

Homeoffice – Angebot nach § 28b Abs. 7 Infektionsschutzgesetz
Muster Anschreibung und Rücklaufbogen Mitarbeitende

Sehr geehrte*r Frau...../ Herr.....

zur Eindämmung der Pandemie haben wir Ihnen im Fall von Büroarbeit oder vergleichbaren Tätigkeiten anzubieten, diese Tätigkeiten in Ihrer Wohnung auszuführen, wenn keine zwingenden betriebsbedingten Gründe vorliegen. Sie als Beschäftigte haben dieses Angebot anzunehmen, soweit Ihrerseits keine Gründe entgegenstehen. Dies bestimmt § 28 b Absatz 7 Infektionsschutzgesetz des Bundes, der am 21.04.2021 in Kraft getreten ist.

Nach Überprüfung der Tätigkeiten, die auf Ihrem Arbeitsplatz derzeit anfallen, sind diese ganz oder teilweise für die Wahrnehmung von zuhause aus geeignet.

Bitte teilen Sie durch Ankreuzen mit, wenn Sie grundsätzlich bereit sind, Homeoffice wahrzunehmen. Bezüglich der weiteren Modalitäten (Ausstattung, Umfang etc.) komme ich anschließend auf Sie zu.

- Ja, ich möchte gern das Angebot von Homeoffice (teilweise) wahrnehmen.

Sollten hingegen Gründe bei ihnen vorliegen, von diesem Angebot keinen Gebrauch zu machen, so kreuzen Sie bitte die untenstehende Aussage an. Senden Sie mir bitte dieses Schreiben ausgedruckt, mit Datum versehen und unterschrieben umgehend per Post oder gescannt elektronisch zurück.

Ihre Gründe dafür, unser Angebot auf ein Arbeiten im Homeoffice nicht anzunehmen, brauchen Sie nicht zu nennen. Mögliche Gründe können räumliche Enge, Störungen durch Dritte oder unzureichende technische Ausstattung (z.B. schlechte Internetverbindung) etc. sein.

- Es bestehen für mich Gründe, meine berufliche Tätigkeit nicht von zuhause aus wahrzunehmen. Daher werde ich das Angebot meiner Dienststelle, von zuhause aus zu arbeiten, nicht annehmen.

Datum

Unterschrift